Kurz-Vita

Prof. Dr. Heiko Meier-Seitz

Heiko Meier-Seitz ist seit 2011 Professur für Sportsoziologie an der Universität Paderborn, Deutschland. Von 1990 bis 1997 studierte er Sportwissenschaften an der Universität Bielefeld, wo er bis 2003 auch Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Sport und Gesellschaft gewesen ist. In dieser Zeit wirkte er auch an verschiedenen Forschungsprojekten mit und schloss dort auch 2004 seine Promotion zum Thema „Mitarbeit im Sport: *Bausteine zur Entwicklung einer Theorie des Sportvereins, dargelegt am Beispiel der Mitarbeitsverhältnisse und den strukturellen Bedingungen ihres Wandels“* ab. Von 2004 bis 2007 arbeitete er als Wiss. Assistent am Lehrstuhl für Sozial- und Gesundheitswissenschaften des Sports von Prof. Dr. Ansgar Thiel im Institut für Sportwissenschaft der Universität Tübingen, bevor er 2008 an die Universität Bremen wechselte und dort als Universitätslektor für Sportsoziologie am Institut für Sportwissenschaft beschäftigt war. Zwischenzeitlich vertrat er von 2009-2010 die Professur für Sport und Gesellschaft an der Universität Paderborn.

Die Arbeits- und Forschungsschwerpunkte von Prof. Meier -Seitz liegen in den Bereichen Theorie des Sportvereins, Sportentwicklung, Organisations- und Personalentwicklung im und durch Sport, Verberuflichung im Sport, Kommunale Sportentwicklungsplanung & Sportstättenentwicklung sowie im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Er ist u.a. Mit-Herausgeber der Zeitschrift „Sport und Gesellschaft – sport and society“, Mitglied des Runden Tischs Wissenschaft “Sport und Inklusion” des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB), Fachvertreter Sportsoziologie im Ad-Hoc-Ausschuss der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft zur Kommunalen Sportentwicklungsplanung sowie Gutachter für nationale und internationale Fachzeitschriften.

Ausgewählte Publikationen (seit 2015)

Meier, H. (2026). Trust in Sport*s* - More than just a No-look Pass. In M.K.W. Schweer (ed.), *Facets of Trust and Mistrust. Challenges for Social Interaction* (pp. 261–281). Springer. doi.org/10.1007/978-3-658-49426-1

Meier, H., Riedl, L. & Kukuk, M. (2026). Sportentwicklungsplanung. In I. Wagner (Hrsg.), *Grundwissen Sportsoziologie* (S. 279-293). Narr-Francke-Attempto-Verlag.

Meier, H., Kukuk, M. & Sennefelder, L. (2026). *Planen. Bauen. Beteiligen. Bewegen*. Feldhaus-Verlag.

Meier, H., Peper, R., Kukuk, M. & Riedl, L. (2026). Netzwerkanalysen als Bestandteil der Partizipativen Sportentwicklungsplanung. In H. Meier, M. Kukuk, L. Sennefelder (Hrsg.), *Planen. Beteiligen. Bauen. Bewegen* (S. 107–121). Feldhaus-Verlag.

Riedl, L. & Meier, H. (2025). Protest gegen Kommerzialisierung im Fußball: Theoretische Überlegungen zu Entstehung, Strukturen und Nutzen. *FuG – Zeitschrift für Fußball und Gesellschaft, Jg. 5* (2), 97–119. doi.org/10.3224/fug.v5i2.02

Meier, H. & Sennefelder, L. (2024). Förderung einer Vertrauenskultur als Baustein im Gesundheitsmanagement? Ein erlebnispädagogisch orientiertes Konzept für Verwaltungsorganisationen. In G. Liedtke, B. Bous & M. Scholz (Hrsg.), *Begegnung.* Zwischenstände erlebnispädagogischer Forschung am Ende der Corona-Pandemie. Hergensweiler: Ziel-Verlag

Meier, H., Riedl, L. & Kukuk, M. (2022). Netzwerke und Vernetzung im Sport. Schwerpunktheft der Zeitschrift *Sport und Gesellschaft – sport and society.*

Auer, T., Sennefelder, L. & Meier, H. (2022). Betriebliche Gesundheitsförderung: Ein leeres Versprechen? *Public Health Forum, 3*, 214-216.

Meier, H., Kukuk, M. & Schmieding, R. (2022). Isolation or community? What happens at calisthenics facilities? *Playground@Landscape, 4/2022*, 45-52.

Meier, H. (2021). Vertrauen im Sport. In M.K.W. Schweer (Hrsg.), *Facetten des Vertrauens und Misstrauens*. Wiesbaden: Springer-Verlag. https://doi.org/10.1007/978-3-658-29047-4_16

Auer, T., Sennefelder, L. & Meier, H. (2020). Der Einfluss von gesundheitsförderlichen Maßnahmen auf die Kommunikationsstrukturen: Nutzen für die Arbeitsproduktivität? *Journal Gesundheitsförderung für Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wissenschaft und Praxis, 8 (2020/1)*, 58-61.

Sennefelder, L., Meier, H. & Hoost, M. (2020). Teamtraining – Das Wissen ist in der Gruppe. *Journal Gesundheitsförderung für Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wissenschaft und Praxis, 8 (2020/1)*, 66-69.

Meier, H. (2018). Funktion und Folgen von Inklusion im Sportverein. In S. Körner & D. Jaitner (Hrsg.), *Soziale Funktionen von Sportvereinen: revisited*. Berlin: Lehmanns-Verlag (in Druck).

Meier, H. Kukuk, M. & Thiel, A. (2017). Effizienz und Effektivität in Sportvereinen. In L. Thieme *Der Sportverein – Versuch einer* Bilanz (S. 389-414). Schorndorf: Hofmann.

Meier, H. & Seitz, S. (2017). Kann Inklusion im Sportverein Gesundheit fördern? *Public Health Forum 4,* (24), 308-310.

Meier, H., Seitz, S. & Adolph-Börs, C. (2017). Der inklusive Sportverein – wie inklusive Vereinsentwicklung gelingen kann. Aachen: Meyer & Meyer.

Meier, H. & Thiel, A. (2017). Der Sportverein aus systemtheoretischer Perspektive. In L. Thieme (Hrsg.), *Der Sportverein – Versuch einer Bilanz (S. 151-170)*. Schorndorf: Hofmann.

Meier, H. (2016). Inklusion im Sport – Die soziologische Perspektive. In I. Hunger, S. Radtke & H. Tiemann (Hrsg.), *Dabei sein ist (nicht) alles. Inklusion im Fokus der Sportwissenschaft* (S. 47-62). Hamburg. Feldhaus.

Meier, H., Riedl, L. & Kukuk, M. (Hrsg.) (2016). *Migration, Inklusion, Integration. Soziologische Beobachtungen des Sports.* Hohengehren: Schneider.

Seitz, S., Meier, H., & Adolph-Börs, C. (2016). Entscheidend ist wer mitbestimmt – Potenziale für Inklusion im Sportverein. *Zeitschrift für Inklusion, 0* (3). Abgerufen am 04. November 2016 von http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/385/306

Meier, H., Adolph-Börs, C. & Riedl, L. (2015). Fusionen von Sportvereinen – eine organisationssoziologische Betrachtung. *Sciamus - Sport und Management, 2/2015,* 1-11.